

Die Säg-Mühl.
Nicht aus eigener Stärke, kommen gute Werke.



Das Wasser muß der Säge geben,
Zu ihrer Arbeit Trieb und Leben;
also bedarff auch Herz und Will,
den Gnaden-Trieb und deren Kräfte,
Zuthun die geistlichen Geschäfte,
sonst steht das Fleisch zum Güte still.